

Ausstellung Eberhard Oertel

Von A bis Z - Eberhard Oertel zwischenASSE und Zwillingsstürmen

Seine Werke in der Hans-Henseleit-Stiftung der Förde Sparkasse Kiel

Zum 80. Geburtstag des seit langer Zeit in Kiel lebenden und tätigen Künstlers Eberhard Oertel gratuliert die Hans-Henseleit-Stiftung der Förde Sparkasse Kiel gemeinsam mit der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein dem Künstler mit einer Sonderausstellung.



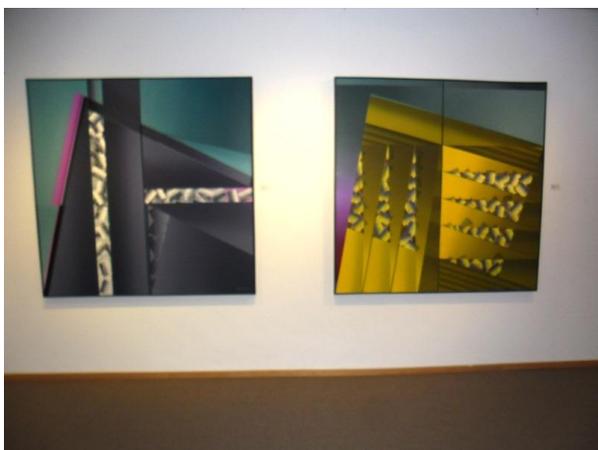
Eberhard Oertel © Gabriele Rennert



Aufstand der Leitplanken

Diese Sonderausstellung, die noch bis zum 24.01.2018 in den Räumen der "Bürgergalerie" der Förde Sparkasse am Lorentzendamm zu besichtigen ist, ist ein Dankeschön an einen Maler, der seit 60 Jahren mit seinen Bildern Aufsehen erregt.

Es sind nicht gerade viele deutsche Künstler, die in ihren Bildern auf die Missstände in dieser Welt hinweisen. Dabei ist es diese ganz besondere Darstellungsweise, die den Künstler Oertel dazu auszeichnet, den Betrachter auf eben diese Missstände aufmerksam zu machen.



ASSE + Gelber Acker



Gebrochene Brücke + ASSE-Deponie

Mit feinem Strich und seinen geometrisch angelegten Formen gibt er seinen Werken Inhalte, die nur vordergründig ästhetisch wirken, dabei aber, nach genauerem Hinsehen, den Betrachter erstarren lassen. Selbst die zum Teil farbenfroh abgestimmten Rauten, Kuben, Recht- und Dreiecke können nicht darüber hinweg täuschen, dass es der Künstler mit seiner Aussage ernst meint. Mit der Präzision eines Zahnmediziners lässt er seine "Behandlungsgeräte" bei einem violetten Hintergrund eher als Folterinstrumente wirken, sodass es einem einen eiskalten Schauer über den Rücken laufen kann und der nächste Zahnarztbesuch leicht zu einem Horrortrip werden könnte.

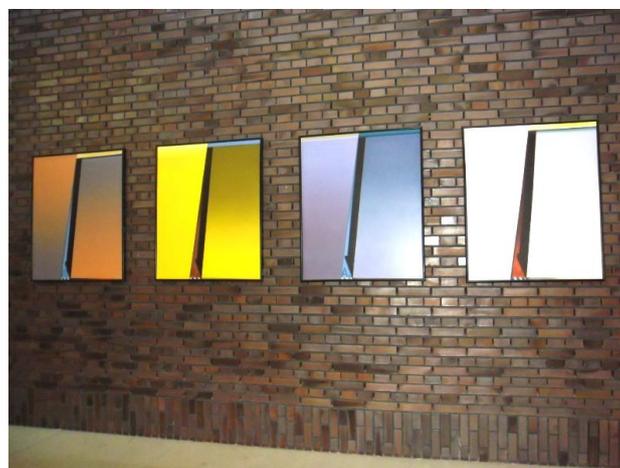


In den Netzen I + II



Zwillingstürme im Vordergrund

Mit seiner Intention zu Phänomenen und Themen in der heutigen Zeit wie Bedrohung und Gewalt, Verletzung und Zerstörung, die der Mensch sich selbst, der Natur und der Umwelt antut, setzt er seine Zeichen. Oertel selbst sagt: "Reiner Realismus ist ein schlechter Botschafter". Mit seinen Bildideen setzt er neue Akzente die mit diesem Genre der "Anklage" in eine neue Richtung gehen. Asse, Gorleben, die Zerstörung der Twin Towers in New York sind die großen Hauptthemen in dieser Ausstellung. In den Alarmfarben Feuerrot und Giftgrün setzt der Künstler die eingelagerten radioaktiven Fässer in einer Entsorgungsdeponie in Szene.



Die vier Jahreszeiten

Beeindruckend sind auch die Fassaden hinter denen man nichts Menschliches oder Natürliches vermuten mag. Doch trügt der Schein. Etwas Verborgenes lässt Eberhard Oertel immer Durchblicken - auch wenn es nur eine Vermutung ist. Der 1937 in Magdeburg geborene Künstler blickt in seinen Werken auf den momentanen Zeitgeist, in dem er seine Werke – die bis auf den Monat der Fertigstellung datiert sind - zu einer gewissen Chronik zusammenfasst. Gleichzeitig setzt er auf das Visionäre, das in dem Zyklus "Aufstand der Leitplanken" seinen Höhepunkt findet. Zu dieser Ausstellung ist gleichzeitig ein Katalog aus der Reihe "Ars Borealis" erschienen. Mittlerweile ist dies der 39. zur zeitgenössischen Kunst im Norden und liegt in den Ausstellungsräumen der Förde Sparkasse bis zum Ende der Ausstellung aus.

Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Januar nächsten Jahres während der Öffnungszeiten der Förde Sparkasse Lorentzendamm 28-30 24103 Kiel zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Wilfried Likuski (Text und Fotos)
redaktion@mettenhof